Pflanzenschutz aktuell 2024

Getreide

Neuerungen 2024

Herbizide Getreide 2024

Gentis

- **Wirkstoffe:** 90 g/l Fluroxypyr + 360 g/l 2,4 D
- **Zulassung:** WW/SW, WR/SR, WT/ST, WG/SG, SH (BBCH 13-31)
- **Aufwandmenge**: 1,25 l/ha

- **Gegen** Unkräuter

- **Auflagen:** NW 5(5/*/*), NW706 (20m bew. Randstreifen bei Hang >2%), NT102-1
- **Empfehlung:**
  meist in Sommerungen, ggf. + Partner

Fuchsschwanz in Weizen

Sausenhofen, Versuch 2023

Fuchsschwanz in Weizen

Sausenhofen, Versuch 2023

Besatz in Unbehandelter Kontrolle
2016 WW 790 Ähren/m²
2017 Raps (kein Versuch)
2018 WW 1050 Ähren/m²
2019 WW 500 Ähren/m²
2020 Mais 50 Ähren/m²
2021 WW 540 Ähren/m²
2022 Mais (kein Versuch)
2023 WW 902 Ähren/m²
Noch keine Resistenzprobleme

Fuchsschwanz in Weizen

Sausenhofen, Versuch 2023

Ausgangs Winter gute Wirkung der VA-Varianten mit +/- 90% WG

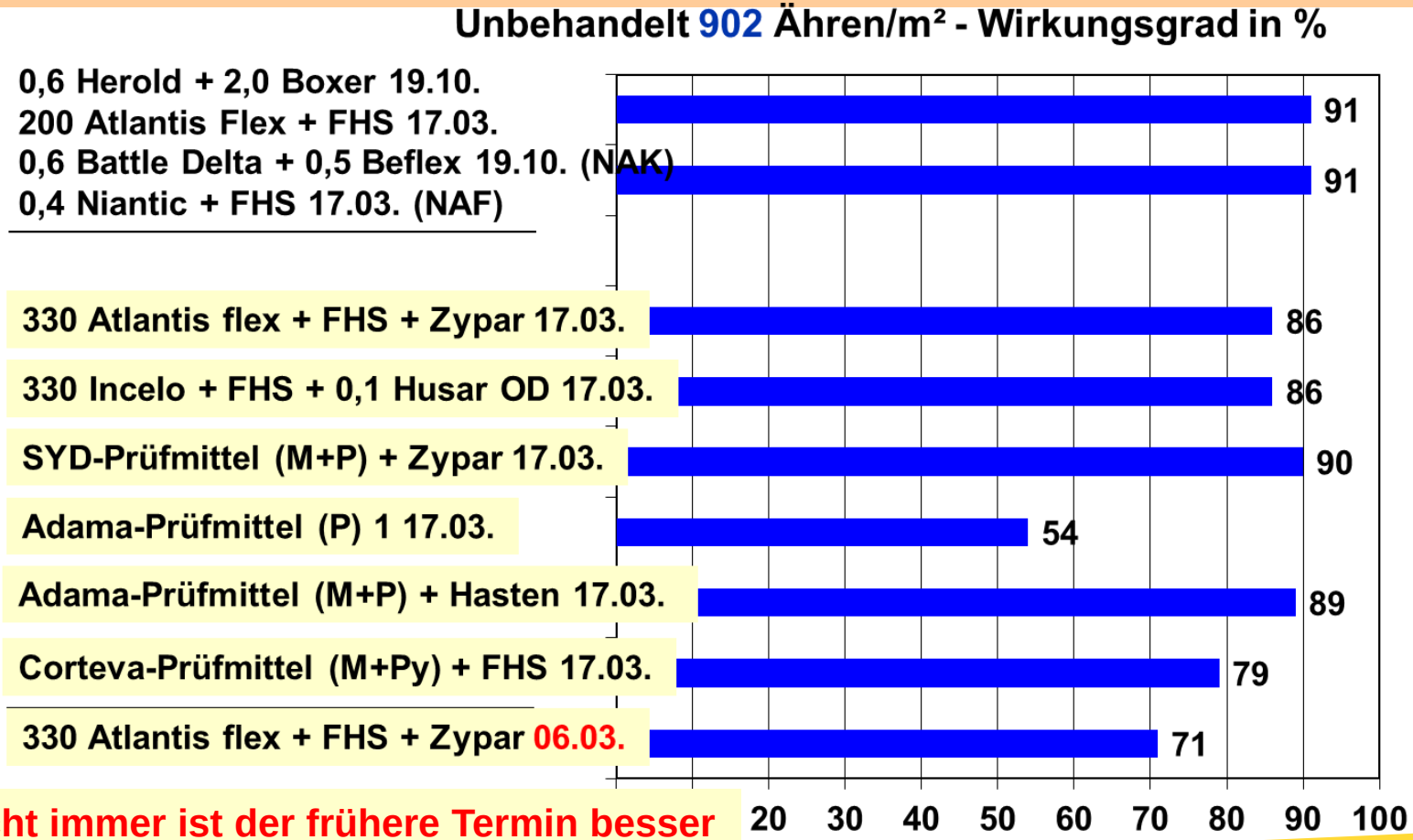
Fuchsschwanz in Weizen

Sausenhofen, Versuch 2023

17.05. eigentlich nach NAF-Behandlung „abgestorbener“ Fuchsschwanz treibt wieder aus: schlechte Wirkungsgrade

Fuchsschwanz in Weizen

Sausenhofen, ausgewählte Behandlungen 2023



Nicht immer ist der frühere Termin besser

Fazit des Versuchs 2023 in WW

- Hoher Besatz und schwieriges Frühjahr
  - ⇨ Eigentlich gute Herbstwirkungen, die auch eine gute Wirkung der Frühjahrsvarianten erwarten lies
  - ⇨ Zeitige Frühjahrsvarianten waren um den 17. März möglich
  - ⇨ Im Nachhinein evtl. auch 22./23. Februar (Rüsslerflug), aber nachfolgend Wintereinbruch mit Frösten am 26.02, Folgen ???
  - ⇨ Im weiteren Verlauf wuchs der Weizen nur langsam weg, (wochenlang kaum Fortschritte beim BBCH-Stadium)
  - ⇨ Zunächst scheinbar abgestorbener Fuchsschanz trieb wieder aus
  - ⇨ Bisher nur moderate Resistenz bei Axial am Standort, hat aber 2023 deutlich zugenommen
- Insgesamt kaum befriedigende Wirkungsgrade
  - ⇨ Nur Spritzfolgen mit hoher Aufladung akzeptabel

Grundsätzliches zum Frühjahr

- Anwendungsbedingungen optimieren
  - ⇨ hohe Luftfeuchte bei blattaktiven Mitteln
  - ⇨ Nachts behandeln? (Wind, Luftfeuchte)
  - ⇨ Kleine Ungräser: im Frühjahr erstes Behandlungsfenster mit günstigen Bedingungen nutzen
- Zusätze (AHL, SSA, Mero, Dash, Hasten u.a.) bei Atlantis/Niantic bzw. Incelo u.a. nutzen
- Ohne Bodenherbizid im Herbst wird es bei stärkerem Besatz schwierig

Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung
- Nachbehandlung im Frühjahr -

Je nach Fuchsschwanzbesatz in WW und WT
- 200 bis 330 g/ha Atlantis Flex + FHS
- oder in WW auch 300-500 g/ha Niantic + FHS

Anwendungsbedingungen beachten (v.a. Luftfeuchte, Wetterlage, Wachstum)

Frühzeitig Einsätze haben sich bewährt (Problem Drainauflage bis 15.3.)

Zusätze (z.B. AHL, Dash, Mero, Hasten) können die Wirkung verbessern

In FF ohne WG in WW, WT, WR:
- auch z.B. 1,2 Traxos + Additiv

Vorrangig in WG
- 1,2 l/ha Axial (+ Additiv o.a.)

Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung

Komplettlösung in WW und WT
300 g/ha Incelo + 100 g/ha Husar OD (Incelo Komplett)

oder

200 bis 330 g/ha Atlantis Flex + FHS
oder in WW auch 300-500 g/ha Niantic + FHS

ggf. + Unkrautpartner

Vorrangig in WG 1,2 l/ha Axial (+ Unkrautpartner)

In FF ohne WG in WW, WT, WR auch 1,2 Traxos + Unkrautpartner

Begrenzt auf unkritischen Standorten + moderaten Besatz:

220 g/ha Broadway + FHS (nicht in WG)

1,8 l/ha Avoxa (in vielfältigen FF ohne WG)

Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung Beispiele für WW, WR, WT 2023

Nur auf unproblematischen Standorten

200 g/ha Atlantis Flex + FHS (NW 5(*/*/*)m

(nur in WW 300 g/ha Niantic/LS Mesolodo + FHS)

- + 70 Biathlon 4D + 1,0 Dash incl. WDu, DI
- + 35 g/ha Artus + 150 ml/ha Primus Perfekt
- + 0,75 l/ha *Zypar* incl. WDu, DI *(NW Hang)*
- + 40 g/ha Pointer Plus + 50 g/ha Alliance
- + ……

Wintergerste Beispiele

Ackerfuchsschwanz, Mischverunkrautung:

Folgebehandlungen nach Bodenherbizid im Herbst

- 1,2 l/ha Axial
  (bei starkem Besatz + 1,0 l/ha Dash)

Alleinige Frühjahrsbehandlung:

- 1,2 Axial + 70 Biathlon 4D + 1,0 Dash
- 1,2 Axial + 1,0 Starane XL
- Bei stärkerem Besatz Ungras- und Unkraut-behandlung trennen (Fuchsschwanz zuerst)

Windhalm

- Mischungen mit 0,9 l/ha Axial wie oben
- 1,0 Axial Komplett + 80 Alliance

Möglichkeiten in Dinkel

Windhalm

Herbst:

- **Herold SC 0,3-0,4 l/ha bzw. Carpatus SC**
- **Boxer im VA**

Frühjahr:

- **0,9 l/ha Axial 50 + 70 g/ha Biathlon 4D + 1,0 Dash**
- **130 g/ha Broadway + FHS**

Fuchsschwanz

Herbst

- **0,5 Herold SC + 0,9 Axial 50**
- **0,6 l/ha Herold**

Frühjahr: Verträglichkeit beachten!

- **1,2 l/ha Axial 50 + 70 g/ha Biathlon 4D + 1,0 Dash**
- **200 g/ha Atlantis Flex + FHS + 0,75 l/ha Zypar oder + 70 g/ha Biathlon 4D + Dash**
- **220 g/ha Broadway + FHS**

Im Frühjahr sind z.B. Ariane C, Primus Perfekt, Pixxaro, Biathlon 4D, U46 M-Fluid, Duplosan Super, Husar OD, Husar Plus, Atlantis WG, Atlantis Flex, Attribut, Axial, Broadway möglich.
Sorten Hohenloher und Divimar reagieren empfindlich auf Atlantis-Produkte.

Bekämpfung von Problemunkräutern

Distelbekämpfung im Getreide

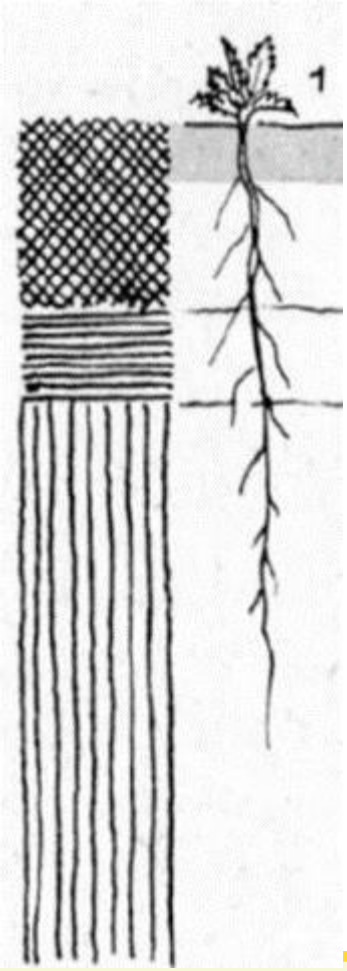
Quelle:
LLH Hessen

Ackerkratzdistel
Blüten und Samen:

- Blüte von Juli bis Oktober
- Ca. 15.000 Samen/m² oder 5.000 Samen je Pflanze
- Erste Samen ca. 10 Tage nach Befruchtung reif
- Samen bis zu 20 Jahre lebensfähig
- Samenflug bis zu 150 m
- Sehr flache Keimung: 0,5 - 2,0 cm

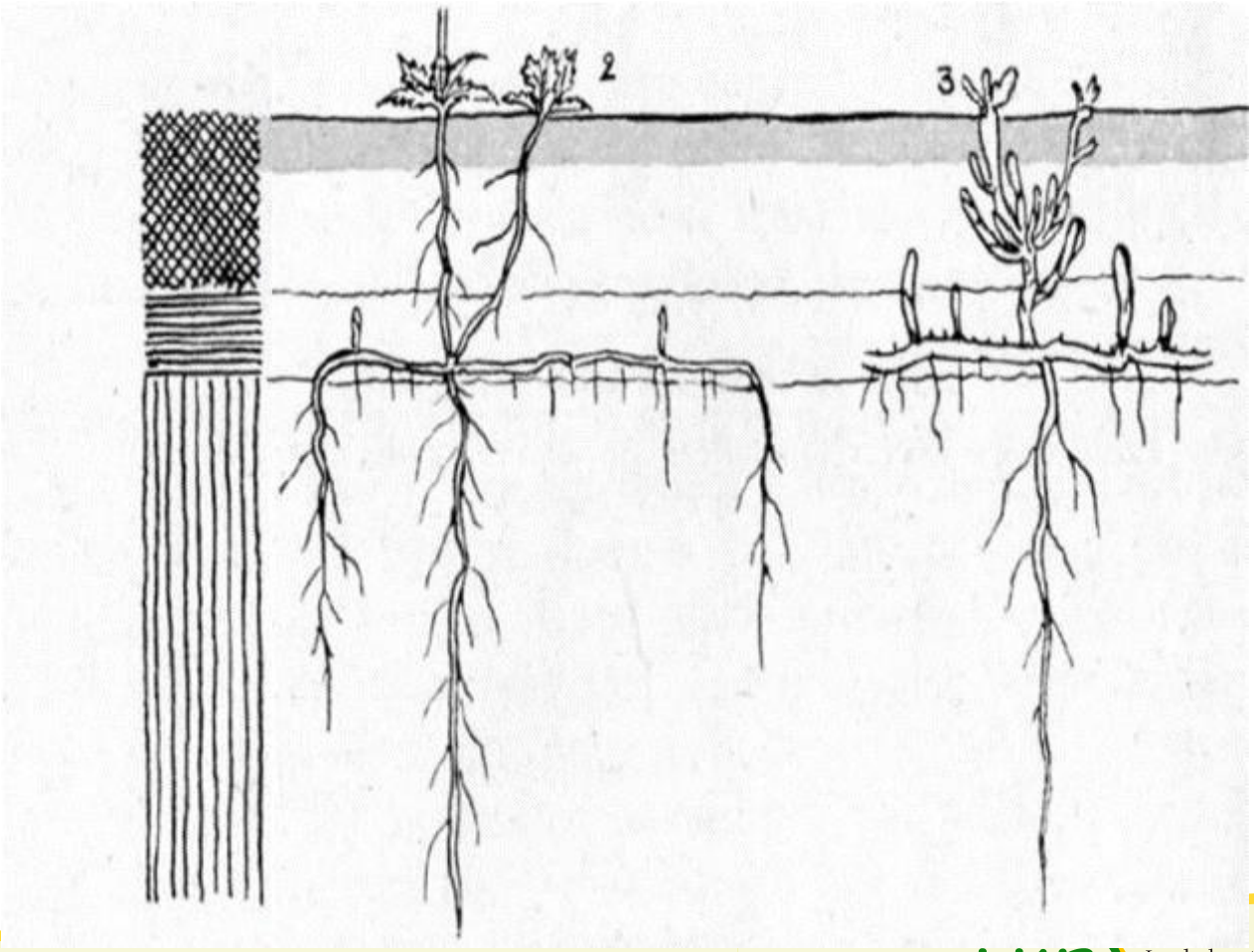
Distel – Wie werden Flächen befallen?

Das 1. Standjahr

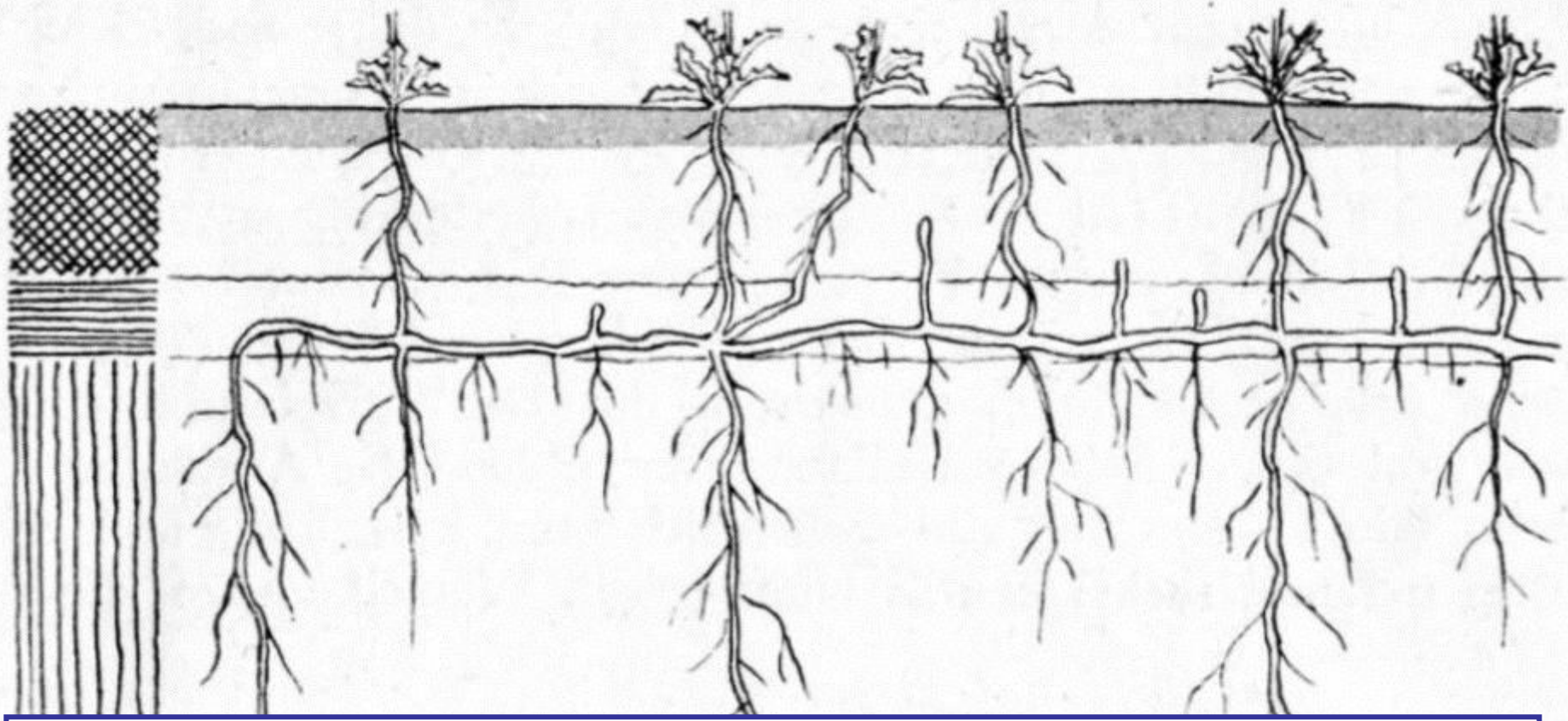


Das 2. Standjahr

Mehrmals abgepflückter Schößling!



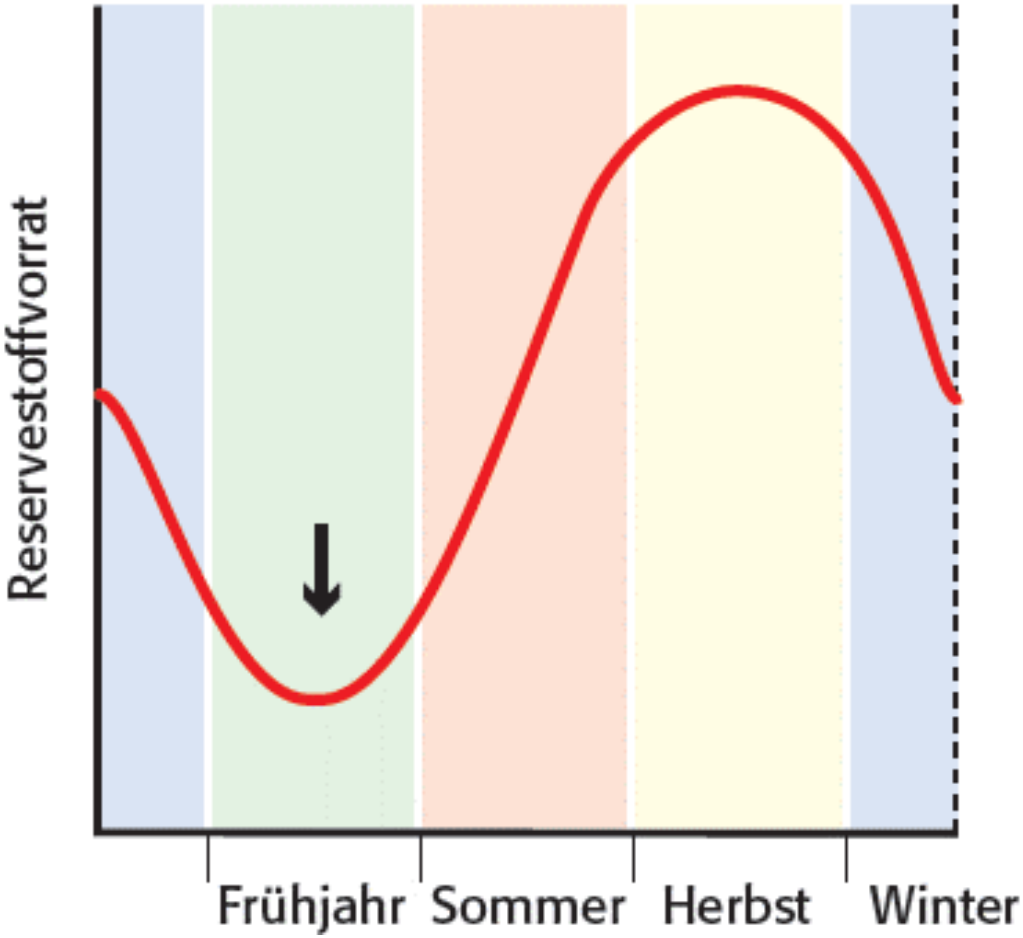
Das 3. Standjahr:



Achtung: **Die Energiedichte in ungestörten Wurzeln entspricht der von Zuckerrüben! Energiereserven reichen um mehreren Bekämpfungsversuchen zu widerstehen!**

Reservestoffvorrat in der Distelwurzel

Distel nur gut bekämpfbar beim Einlagern von Reservestoffen
→ Stadium Getreide ca. EC 39



Quelle: FiBL: Regulierung der Ackerkratzdistel 2013

Möglichkeiten zur chemischen Distel Bekämpfung in Getreide

- Grundsätzlich Distel möglichst spät bekämpfen (aber vor der Distel Blüte)
- 1,4 l/ha U 46 M-fluid (bis EC 39)
- 37,5 g Pointer SX (bis EC 37)
- 1,5 l/ha Ariane C (bis EC 39)

Windenbekämpfung im Getreide

Quelle:
LLH Hessen

Ackerwinde
Convolvulus arvensis L.

- Fam. Windengewächse (Convolvulaceae)
- **Blätter mit pfeilförmigem Grund. Blüten hellrosa oder weiß. Fünf rote Außenstreifen. Trichterförmig, 2-3 cm lang (kleiner als Zaunwinde)**
- Ausdauernd, Vermehrung hauptsächlich vegetativ (Wurzelausläufer)
- Pfahlwurzel in über 2 m Tiefe reichend
- Lichtkonkurrent und Ernteerschwernis

Ursachen

- Pfluglose Bewirtschaftung
- Wenige Bekämpfungszeitpunkte in der Fruchtfolge

Vorbeugung

- Kein Zerhacken von Rhizomen
- Feldrandhygiene

Möglichkeiten zur chemischen Winden Bekämpfung in Getreide

- Grundsätzlich Winde möglichst spät bekämpfen (blühende Winden kein Problem)
- 1,5 l/ha Starane XL (bis EC 45)
- 1,5 l/ha Ariane C (bis EC 39)
- 0,9 l/ha Tomigan 200 (bis EC 45)
- 1,4 l/ha U 46 M-fluid (bis EC 39)

Windenbekämpfung in Raps, Kartoffeln und Zuckerrüben ist nicht möglich!

Weidelgras Bekämpfung im Getreide

Quelle:
Bayer

Herbologische Merkmale

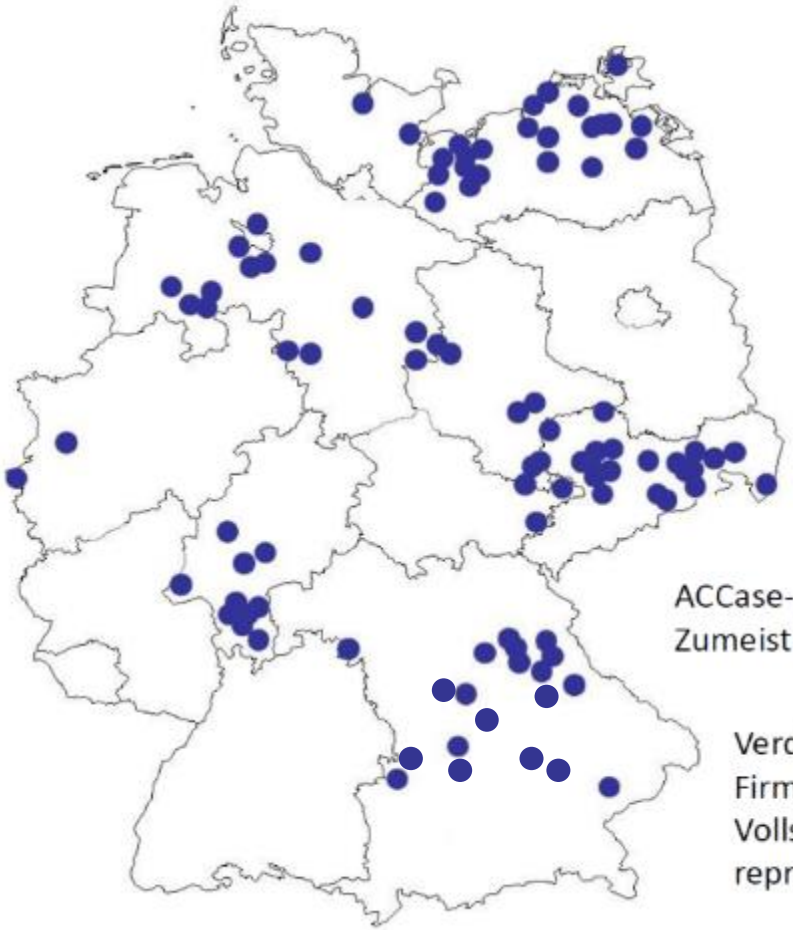
Welsches Weidelgras zeichnet sich aus durch:

- Rasche und intensive Entwicklung
- Hohe Konkurrenzleistung
  20 Pfl./m² LOLMU → 50 % Ertragsverlust Weizen
  (Wintergetreide-Schadensschwelle: 8 Pfl./m²)
- Hohe genetische Variabilität
- Hohe Samenproduktion (1-2.000 Sa./Pfl.)
- Ausfallfeste Ähren -> Samenübernahme in den Mähdrescher
- Auflauf in der gesamten Vegetation aus bis ca. 5-6 cm Tiefe
- Lange Samenlebensdauer im Boden
- Mit zunehmender Entwicklung (> BBCH 20/30) starke Herbizidtoleranz
- Sehr rasche Selektion von herbizidresistenten Biotypen/Populationen

Verbreitung von herbizidresistenten Weidelgräsern in Deutschland 2008-2023

TH BINGEN
University of Applied Sciences

J. Petersen, 2023



ACCase- oder ALS-Resistenz
Zumeist beides

Verdachtsmonitoring über Firma Syngenta, keine Vollständigkeit und nicht repräsentativ, ergänzt (K.G.)

Anbautechnik: Saatzeitpunkt Wintergetreide

Bsp.: Effekt des Saattermins bei Winterweizen (UK, Versuch 2020)

Frühsaat: 104 Ähren/m²

„Spättsaat“: 20 Ähren/m²

Quelle: E. Meinlschmidt, LfULG Sachsen
Bilder: M. Schindler

Chemische Bekämpfung

Achtung: Die Wirkungseinstufung in der Weidelgras-Wirkung der Herbizide bezieht sich auf eine nahezu **optimale Anwendung gegen sensitive Populationen!**

Bodenherbizide werden idealer Weise im **Vorauflauf**, oder spätestens bei Auflaufen von Weidelgras eingesetzt. Ausreichende Bodenfeuchte/Regen ist unverzichtbar.

Blattherbizide sind nur im **frühen Nachauflauf** (BBCH 11-13) und bei guten Umweltbedingungen und optimaler Applikationstechnik voll wirksam.

Präparat	Weidelgras
Atlantis Flex	●*
Atlantis Komplett = Atlantis OD + Husar OD	●*
Attribut	◑*
Avoxa	●*
Axial 50	●*
Axial Komplett	●*
Broadway	●*
Broadway Plus	●*
Husar Plus	●*
Incelo Komplett = Incelo + Husar OD	●*
Niantic	●*
Sword 240 EC	◑*
Traxos	●*

* Minderwirkung gegen resistente Biotypen möglich

Chemische Bekämpfung – im Detail

Behandlungskonzepte

- Wintergetreide: VA mit Flufenacet/Prosulfocarb/Pendimethalin
+ NAH BBCH-11/12 mit Pinoxaden (+ CTU)
oder NAF (Spätsaat) mit Mesosulfuron/Pinoxaden

- Raps: VA mit Metazachlor/Dimethenamid-P
+ NA BBCH-11/12 mit Clethodim/Cycloxydim
oder/und NAW mit Propyzamid

- Mais: VA mit Pentimethalin + Dimethenamid-P
+ NA BBCH-11/12 mit Foram-/Iodo-/Nico-/Rimsulfuron

- Rüben: VA Metamitron
+ NA BBCH-11/12 mit Clethodim/Cycloxydim

Hundskerbel Bekämpfung im Getreide

Quelle:
Unsleber

Hundskerbel - Verwechslungsmöglichkeiten

Hundspetersilie

Wilde Möhre

Hundskerbel, Wilde Möhre und Hundspetersilie sind schwierig voneinander unterscheidbar
→ **Aber Bekämpfung nahezu gleich**

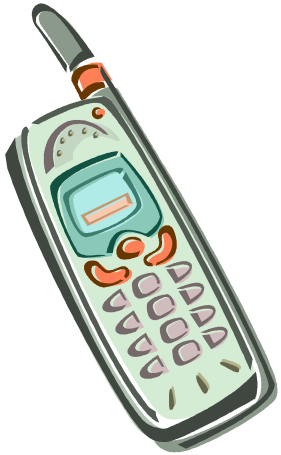
Möglichkeiten zur chemischen Bekämpfung von Hundskerbel (Wilder Möhre + Hundspetersilie) in Getreide

- Optimal wäre Herbstbehandlung mit CTU haltigen Mittel (z.B. Lentipur 700) – Aber Drainageauflagen beachten!

Bekämpfungsmöglichkeiten im Frühjahr:

- 125 g/ha Concert SX (bis EC 29)
- 1,0 l/ha Omnera LQM (bis EC 39)
- 35 g/ha Dirigent SX (bis EC 37)
- 50 g/ha Pointer Plus (bis EC 39)

Pflanzenbauhotline der Erzeugerringberatung



0180 / 55 7 44 55 (14 ct/min)

- täglich besetzt von Mo. – Fr.
- **Hauptsaison (März – Mitte November): 8.00 bis 12.00 Uhr**
- Nebensaison (Mitte November – ca. Februar): 8.00 bis 10.00 Uhr
- Januar bis März: **Zentrale Düngehotline LKP**: v.a. Fragen zum **Portal**

Erzeugerringberatung 2022

Verbundberatung in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Beratung

Beratungsteam Mittelfranken

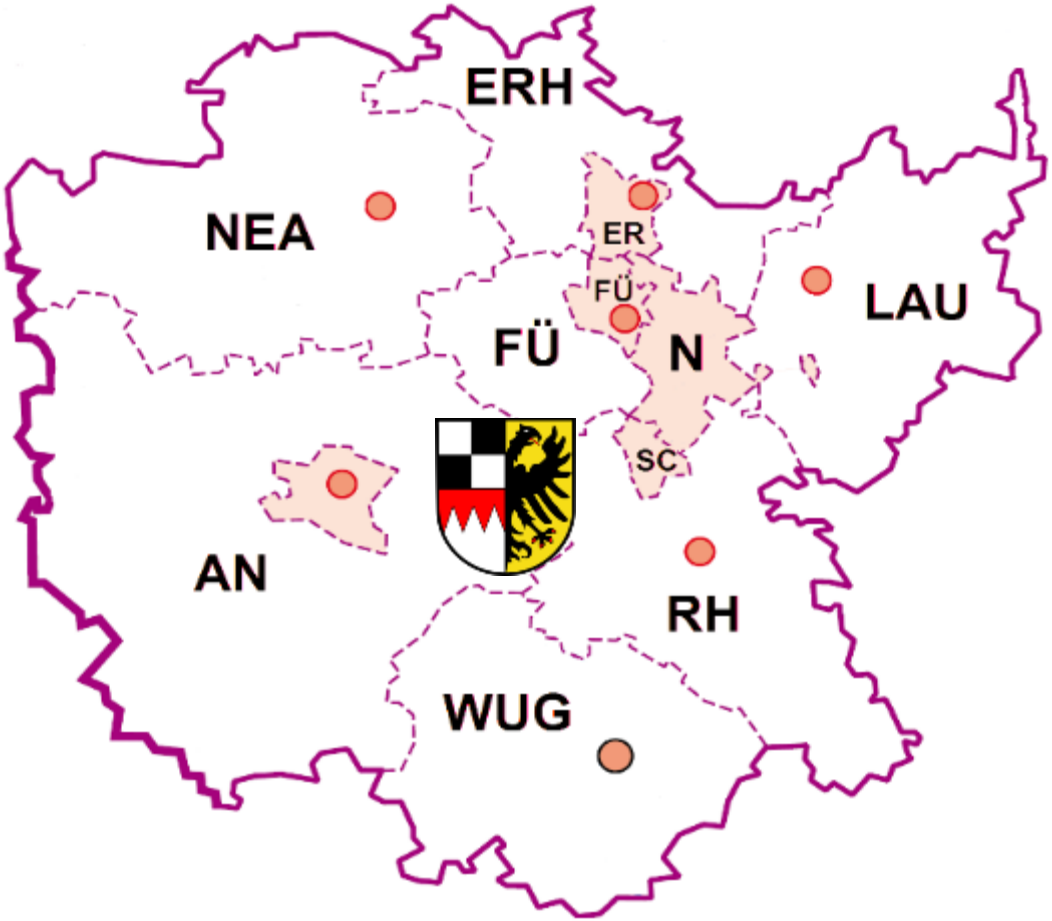
Jürgen Reingruber
Beratungsleiter
Mittelfranken

Manfred Pöhmerer
Fachberater

Jürgen Unsleber
Fachberater

Manuel Gögelein
Fachberater
Grünlandberater

Steffen Schindler
Fachberater



Ein Erfolgreiches Jahr 2024

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Ihre
ERZEUGERRINGBERATUNG Mittelfranken